



## Club-Organ Nummer 138

Juli 2011

SC Wohlensee, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen,  
SFV-Club-Nummer 10390



### Vorstand:

Präsident:

**Martin Degiacomi**, Kornweg 65, 3027 Bern  
Telefon Privat 031 901 06 88 Natel 079 654 61 40  
martin.degiacomini@bluewin.ch

Finanzen:

**Jonas Zeller**, Eymattstrasse 194, 3032 Hinterkappelen  
Natel 079 451 20 78 jonas.zeller@ifm.unibe.ch

Leiter 11er Fussball:

**Christian Strauss**, Heckenweg 59, 3007 Bern  
Natel: 079 440 31 63 cstrauss@students.unibe.ch

KiFu-Leiter,  
Cluborgan:

**Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen  
Telefon Privat 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96

Leiter Spielbetrieb:

**Fabian Walther**, Feldrainstrasse 9, 3098 Köniz  
Natel: 079 566 22 09 fabian@students.unibe.ch

Protokollführer:

**Fabian Walther**, Feldrainstrasse 9, 3098 Köniz  
Natel: 079 566 22 09 fabian@students.unibe.ch

### Wichtige Adressen:

Platzchef:

**Gerd Rafalski**, Kappelenring 6, 3032 Hinterkappelen  
Telefon Privat 031 901 16 92

Donatoren:

**Bruno Reusser**, Kappelenring 54D, 3032 Hinterkappelen  
Telefon Privat 031 901 16 04

Administration Sport:

**Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen  
Telefon Privat 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**



Wenn nicht YB, dann halt der SCW. Unsere **Ca-Junioren sind kantonaler Cupsieger 2010/2011**. Grossartig! Die Bilder und Emotionen des Cupfinal-Sonntag in Burgdorf sind noch sehr präsent. Neben dem sportlichen Erfolg war der Grossaufmarsch der Angehörigen und Vereinsmitgliedern beeindruckend. Die SCW-Fans haben mit ihren Aktionen vor Ort dem Final einen würdigen Rahmen gegeben und die Mannschaft zum Sieg getragen.

Nach dem Aufstieg in die Coca-Cola-Junior-League-C und dem frühzeitig realisierten Ligaerhalt haben die Ca-Junioren die Saison mit dem Pokalsieg gekrönt. Viele der Spieler haben als kleine Knirpse unsere Fussballschule besucht, alle Stationen im Kinderfussball des Vereins durchlaufen und sind in den letzten Monaten erfolgreich im 11er-Fussball angekommen. Stefan Bittel hat die Equipe von Erfolg zu Erfolg geführt. Nicht elf Freunde sind sie geworden, aber in den wichtigen Momenten sind sie zusammengestanden. Keine endlosen Krisensitzungen waren notwendig, weil alle sich der gemeinsamen Sache untergeordnet haben. Sicherlich, es war nicht immer alles Gold was glänzte. Als Gemeinschaft überzeugten sie aber vollumfänglich. Eindrücklich haben die Cupsieger uns vorgemacht, dass mit Einsatz, Wille und Kollegialität beim und mit dem SC Wohlensee überdurchschnittliche Leistungen und Erfolge – auf und neben dem Platz – möglich sind.

Am Ende der traditionell intensiven Rückrunde können wir auch erleichtert feststellen, dass eines der sportlichen Ziele des Vereins, der Ligaerhalt der 1. Mannschaft Tatsache ist. Erst am letzten Spieltag wurde der Klassenerhalt sichergestellt. Bereits einige Wochen zuvor verlängerten wir die Zusammenarbeit mit unserem **«1»-Trainer Turi Galeno**, unabhängig der Ligazugehörigkeit. Wir versuchen laufend im Umfeld der 1. Mannschaft die Bedingungen zu verbessern und gute Voraussetzungen zu schaffen, damit wir auch die nächste Saison in der 3. Liga erfolgreich absolvieren können.

Grosse Sorgen machen uns die **Fussballplätze am Wohlensee**. In die Jahre gekommen und durch die grosse Anzahl von Teams überstrapaziert, stehen umfangreiche Sanierungsmassnahmen an. Diese belasten unser Budget sehr. Zudem sind die Teams in der Vorbereitungsphase zur Herbstrunde im Trainings- und Spielbetrieb stark einschränkt. In den nächsten Monaten werden wir uns intensiv Gedanken machen müssen, wie es mit der Belegung, Bewirtschaftung und Finanzierung der Sportplätze weitergeht.

Wenn Fussballer die Trikots gegen die Badehose tauschen, Flip-Flops statt Nockenschuhe anziehen, Sonnencreme statt DUL-X einstreichen, der Strand dem Fussballplatz bevorzugt wird, ist die **fussballlose Sommerzeit** da.



Richtig trostlos oder? Zum Glück ist die verdiente Sommerpause nicht lang. Ich wünsche allen schöne Ferien und freue mich mit Euch zusammen auf die Herbstrunde 2011. Martin Degiacomi

# Einladung



**zur 38. ordentlichen Hauptversammlung 2011  
des Sportclub Wohensee Fussball  
am Donnerstag, 8. September 2011, 19.30 Uhr,  
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

## **Die Traktanden:**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 37. Hauptversammlung vom 17. September 2010
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des Leiter Sport
  - c) des Leiter Finanzen
  - d) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2011/2012
7. Genehmigung des Budgets Saison 2011/2012
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:  
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

# Krähenbühl

MALEREI + GIPSEREI

Fritz Krähenbühl  
Uettligenstrasse 15

3033 Wohlen bei Bern  
Telefon 031 829 17 07

## *Blechscha-den !*

*Uns ist keine Beule zu gross.  
Und dank EDV-unterstützter  
Mischanlage stimmt danach  
auch der Farbton wieder.*

Spenglerei  
Schlosserei  
Malerei  
Schriften



**steck**

*... da steckt was drin !*

Carrosserie Steck AG  
Untermattweg 9  
3027 Bern  
031 / 991 33 55

0800 80 55 66

Gratisnummer



**gfeller.**  
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)

Die Rückrunde 2011 stand weiterhin ganz im Zeichen der Restrukturierung der 3. Liga. Daneben gab es auch in dieser Runde wieder Veränderungen innerhalb des SC Wohlensee und natürlich die Meisterleistung unserer jüngsten 11er-Mannschaft, welche Cup-Geschichte schrieb; dazu aber später mehr.



Nach der Vorrunde mit 12 Punkten lag die 1. Mannschaft genau im Fahrplan für das wichtige Ziel Klassenerhalt. «Turi» Galeno ist es gelungen, das knappe Kader motiviert auf den Platz zu führen um geschlossen für den Ligaerhalt zu kämpfen. Es war aber klar, dass während der gesamten Rückrunde alle an einem Strick ziehen mussten, da die nun budgetierten 24 Punkte doch ziemlich knapp werden könnten. Zu guter Letzt kratzte die 1. Mannschaft tatsächlich als letztes 3. Liga Team im gesamten FVBJ Raum (!) die Kurve (mit 22 Punkten) und verbleibt auch nächste Saison in der 3. Liga. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei Turi und allen Spielern der 1. Mannschaft für die gezeigten Leistungen bedanken und hoffe, dass die Zusammenarbeit auch in der nächsten Saison gut klappt und sich die 1. Mannschaft sicher in der 3. Liga etablieren kann.

Den zweiten erfreulichen Erfolg mit geschichtsträchtigem Charakter erzielten unsere jüngsten Vertreter des 11er-Fussballs, die Ca-Junioren. Nach der Rückrunde bereits mit ihrem Aufstieg in die höchste Spielklasse auf sich aufmerksam gemacht, doppelte das Team von Stefan Bittel Ende Rückrunde sensationell mit dem Sieg im Berner Cup nach. Auch hier möchte ich den Hut vor den gezeigten Leistungen ziehen und dem Team sowie dem Trainer meinen Dank aussprechen. Im Trubel um den Cup-Sieg fast untergegangen ist die erfreuliche Tatsache, dass die C-Junioren weiterhin in der höchsten Spielklasse verbleiben, für die weiter Ausbildung unserer Junioren sicherlich ebenso wichtig. Aufgrund altersbedingter Verschiebungen konnte für nächste Saison «nur» eine C-Juniorenmannschaft gemeldet werden und mit neuen Gesichtern um den Klassenerhalt in der Coca-Cola-Junior-League kämpfen. Unser zweites C-Juniorenteam wurde in der Rückrunde von Pesche Vigil betreut, welcher kurzfristig für Sven eingesprungen war. Ich möchte ihm meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass es nicht immer einfach war für alle Beteiligten, sich aus dem Schatten der höher klassierten Ca-Mannschaft zu spielen. Für den SC Wohlensee war und ist es aber wichtig, den vielen C-Junioren eine Möglichkeit zum Fussballspielen zu bieten und sie auf ihrem weiteren Weg innerhalb des Vereins zu betreuen.

Die B-Junioren um Ädu Zimmermann konnten nach der überzeugenden Vorrunde weiterhin von einem Aufstieg in die Promotionsgruppe träumen und verfolgten dieses Ziel auch in der Rückrunde mit allem Elan. Leider reichte



es am Ende nicht für den angestrebten Aufstieg, trotzdem möchte ich auch hier meinen Dank allen Beteiligten aussprechen. In der nächsten Saison wird der SC Wohlensee aus eben bereits angedeuteten Gründen zwei B-Junioren-Teams stellen. Ädu Zimmermann wird zusammen mit Pesche Vigl die Ba-Junioren betreuen mit dem klaren Ziel Aufstieg in die Promotionsgruppe. Die neu gemeldete Bb-Equipe muss zwangsläufig in der 2. Stärkeklasse beginnen und wird von Gerd Rafalski zusammen mit Roland Staub betreut. Auch hier ist der direkte Aufstieg in die 1. Stärkeklasse zum Ziel gesetzt. Für unseren Verein ist es sehr wichtig, dass alle Junioren einen Platz in einem Team erhalten und entsprechend ihren Fähigkeiten die bestmögliche Förderung erhalten. Deshalb hat der Vorstand für die beiden B-Teams diese hohen Ziele für die kommende Saison gesteckt mit der Erwartung, dass die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten klappt. Ich wünsche den Trainern für diese anspruchsvolle Aufgabe viel Glück und Elan. Bei unseren ältesten Junioren blieb auch in der Rückrunde die Situation ähnlich der Vorrunde: ein knappes Kader mit hochmotivierten Spielern und Trainern konnte sich im Mittelfeld halten. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Arbeit von Küre und Philippe bedanken, welche auch dieses Saison zufriedenstellend beenden konnten und ich freue mich, dass nächste Saison weiterhin eine A-Juniorenmannschaft gemeldet werden kann. Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft auch weiterhin so gut klappt und, dass die beiden Trainer die nächste Saison mit einem grösseren Kader und ohne übermässigen Personaljonglierereien bestreiten können. Zu guter Letzt möchte ich mich nochmals bei Mätthu Wölfli bedanken, welcher nach jahrelanger Leitung der 2. Mannschaft in den wohlverdienten Urlaub entlassen wurde und natürlich bei seinem Nachfolger, Mario Pfäffli. Mario ist kurzfristig eingesprungen und hat mit einer eindrucklichen Bilanz von acht Siegen, nur einer Niederlage und einem Unentschieden das «Zwöi» auf den «Zwöiten» Platz gecoacht. Mit schlussendlich 37 Punkten haben Mätthu, Mario und das Team die höchste Punktzahl der zweiten Mannschaft der letzten zehn Jahre (!) erreicht. Ich freue mich, nächste Saison weiterhin mit Mario zusammenarbeiten zu können und wünsche auch der 2. Mannschaft viel Erfolg.

Christian Strauss



**Besuchen Sie uns im Internet:**  
**[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**

# 1. Mannschaft



Um es vorweg zu nehmen: Wieder einmal musste lange gezittert werden, aber wir haben es dank Schützenhilfe geschafft unser Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Die Reorganisation in der 3. Liga, der Abgang einiger Leistungsträger vor und während der Saison und die Einstellung gewisser Herren haben uns und vor allem unserem Trainer Turi die Aufgabenerfüllung aber um einiges erschwert. Weil dem Team vor der Saison nicht nur von neutraler Seite her wenig Kredit zugesprochen wurde, ist es nun umso befriedigender, haben wir die Kritiker Lügen gestraft und den Ligaerhalt sichergestellt.

Mit Blick auf die neue Saison werden wir allerdings nicht darum herumkommen, uns weiter zu verstärken. Denn ehrlicherweise muss man sagen, dass in unserem Team kaum jemand technisch und vor allem taktisch 3. Liga-Niveau erreicht. Sicher, wir haben einige wenige versierte Spieler, starke Individualisten jedoch haben wir unsere Punkte mehrheitlich über den Kampf und das nötige Glück gewonnen. Spielerisch haben wir nur sehr selten brilliert. Uns ist es bei keinem Sieg gelungen den Gegner über das ganze Spiel zu dominieren, wenn überhaupt, dann knapp eine Halbzeit. Man muss freilich beachten, dass wir viele junge Spieler im Kader haben und dass die talentierten Junioren nicht über die ganze Saison konstant gut spielen können. Dafür fehlt ihnen einfach noch die nötige Reife und vielleicht auch ein, zwei Kilo Kampfgewicht, die sie in die Zweikämpfe legen könnten, denn der Schritt von den Junioren in den Aktivbereich ist nicht zu unterschätzen. Um spielerische Glanzpunkte zu setzen, hätte es bestimmt auch mehr Konstanz bei der Anwesenheit gebraucht, kamen während der Saison doch die unglaubliche Zahl von 37 Spielern zum Einsatz! Ohne die Unterstützung der zweiten Mannschaft, der A- und der B-Junioren wäre die Klasse wohl nicht zu halten gewesen.

Ich möchte darauf verzichten konkrete Verbesserungswünsche anzubringen. Zum einen, weil jeder einzelne ganz genau selber weiss, was er zu verbessern hat und zum anderen, weil dieser Aufruf in den letzten Jahren doch nichts gebracht hat. Für viele mag es nach Resignation klingen. Ich möchte aber vielmehr an die Eigeninitiative, Disziplin und an den Teamgeist eines jeden einzelnen appellieren. Nur als Einheit (als «Team») werden wir in der nächsten Saison Erfolg haben, da können noch so viele Verstärkungen hinzukommen. Ich verbleibe mit den Danksagungen:

- Merci Turi für deinen unermüdlichen Einsatz und deine (zu) grosse Geduld mit uns. Ich hoffe, du wirst eine ruhigere Saison 2011/12 erleben als die vergangene eine war.
- Merci Hänu für das offene Ohr und die Begleitung der 1. Mannschaft.
- Merci Adi, Küre, Wägi, Wölfli und Mario für die reibungslose Zusammenarbeit und den Verstärkungen aus den B-Junioren, A-Junioren und der 2. Mannschaft.





**BESTATTUNGSDIENST  
OSWALD KRATTINGER AG  
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2  
WWW.KRATTINGERAG.CH  
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT  
BERATUNG  
FORMALITÄTEN  
TRANSPORTE  
KEIN NACHT- UND  
WOCHENENDZUSCHLAG



**SK MOTO-SPORT GMBH**  
M. SPYCHER & M. KUNZ

[www.skmosport.ch](http://www.skmosport.ch)

- An- & Verkauf
- Service & Reparaturen
- Spezial-Umbauten
- Verkauf von Zubehör

Freiburgstrasse 558  
3172 Niederwangen  
Tel: 031/ 981'22'88  
Fax: 031/ 981'20'73



**Mitglieder**  
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?  
[www.raiffeisen.ch/mitglieder](http://www.raiffeisen.ch/mitglieder)

Raiffeisenbank Graubünde  
Zentrum 32, 3322 Urterren-Schönbühl  
[www.raiffeisen.ch/graubuende](http://www.raiffeisen.ch/graubuende)

**RAIFFEISEN**

# Hier...

... wäre Platz für Ihr  
Inserat.  
**Haben Sie Interesse?**

Dann melden Sie sich bitte bei:  
Ruedi Kräuchi, Breitackerweg 4,  
3043 Uettligen,  
Tel. P.: 031 829 41 50,  
Natel 076 534 55 96





## Die Rückrunde 2011



Kurz nach dem Jahreswechsel startet jeweils am Freitagabend das freiwillige Schüttelä in der Turnhalle. Ich für meinen Teil denke öfter, dass eher das Nachtraining bestehend aus Bier trinken und Plaudern für die notwendige Motivation sorgt, sich bei Minusgraden mit Fussball zu beschäftigen. Aber was weiss ich schon...

Anfang Februar steht auch schon das erste ausserfussballerische Event auf dem Programm. Das alljährliche Ski-Weekend auf der Axalp. Leider konnte ich in diesem Jahr nicht teilnehmen, habe mir aber sagen lassen, es habe wie jedes Jahr g'fägt! Hier ein grosses Merci an Monika und Thomi Bodmer für die immer tiptope Organisation. Ich freue mich schon aufs Weekend 2012. Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen startet das offizielle Training. Es wird an Beweglichkeit, Fitness aber natürlich auch an der fussballerischen Technik gefeilt. Zu Beginn noch in der Halle, sobald der Platzwart das OK gibt auf dem Rasen, sofern man diesen so nennen darf. Mit dem Wechsel an die frische Luft steigt jeweils auch die Anzahl Fussballwilliger von Training zu Training. Sollte sich diese Tendenz fortsetzen, muss ernsthaft über eine Vergrösserung des Fussballplatzes nach gedacht werden.

Mit gemischten Gefühlen machte ich mich auf nach Thörishaus ans Freundschaftsspiel. All zu oft, hatte ich mich in der letzten Zeit nicht mehr recht getraut nach dem Resultat zu fragen. Lag doch der letzte Sieg schon länger zurück. Allerdings wurden wir positiv überrascht, auch dank eines Traumtores von Michu Spycher, zum Schluss lautete das Resultat 3:4. Gewonnen! Besonders in Erinnerung blieb mir ein Kommentar: *«O we no e haub Stund lasch la nachespiele, die schiesse eh kes Goal meh!»* Übrigens sorgte dieser Sieg dafür, dass dieser Bericht von einer nicht fussballspielenden Frau geschrieben wird (manchmal sei schweigen Gold).

Zum Start der Rückrunde wartete als erster Gegner der FC Goldstern. Mit einem gesunden Selbstvertrauen gelang der Mannschaft die Revanche für das verlorene Vorrundenspiel. Nach fast genau zwei Jahren gewannen die Jungs erstmals wieder ein Meisterschaftsspiel, 3:2 lautete das Schlussresultat! Im Anschluss spendierte Alex/Rüedu noch eine Kiste Bier, deshalb durften Hänu und Buber ihre Portemonnaies erst mal stecken lassen.

Gespannt machten wir uns auf ans nächste Spiel, diesmal wartete die Elf vom FC Länggasse. An die vorangegangenen Erfolge anknüpfen lautete der Plan. Naja, die Hoffnung stirbt zuletzt... Die Mannschaft aus der Länggasse war unseren Jungs nicht nur spielerisch, sondern auch konditionell überlegen, die Leistung des Unparteiischen tat noch das übrige hinzu.



So endete eine emotionale Partie mit einer 0:4 Niederlage. Beat Thöni hat sich bei diesem Spiel die Kreuzbänder gerissen. Ich wünsche ihm auf diesem Weg nochmals gute Besserung.

Dariusz Woz's Zitat erscheint mir zu diesem Spiel passend: «Alles hat gestimmt, das Wetter war gut, die Stimmung war gut, der Platz war gut, nur wir waren schlecht» (es gibt immer Ausnahmen). Dies änderte sich allerdings während der dritten Halbzeit. Diese fand nachmittags an der BEA und am YB-Match statt, da war das Glück wieder auf der richtigen Seite, zumindest für die Wohlenseeler. Schade konnten nicht mehr Mitspieler dabei sein.

Bei den folgenden zwei Spielen haben sich die Jungs nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Der 0:5-Heimniederlage gegen Galicia folgte auswärts gegen Gerzensee eine 3:1-Pleite. Das Spiel in Gerzensee habe ich leider verpasst, habe mir aber sagen lassen, über weite Strecken habe man gut mithalten können. Am Schluss habe fehlende Ausdauer und das nötige Quäntchen Glück über Sieg oder Niederlage entschieden. Das letzte Heimspiel, der Gegner Napoli. Der anfänglichen Führung folgte bald der Ausgleich und oh Schreck, gar der Rückstand. Da erwachte der Kampfgeist! (es gibt ihn also noch) Eine starke Offensiveleistung in der zweiten Halbzeit wurde mit einem 3:2 Sieg belohnt. An dieser Stelle ein Wort zum Torwart Frank Ihle, immer wieder hält er das Team mit seinen herausragenden Leistungen im Spiel.

Das letzte Spiel der Saison führte nach Grafenried. Nach einer starken Startphase und einer 0:2 Führung ging in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang der Heimmannschaft der Anschlusstreffer. Aber für einmal wurde der Mut der Tüchtigen belohnt. Zum Schluss resultierte ein 1:3 Sieg.

Dank der guten Rückrunde, 3 Siege und (leider) 3 Niederlagen gelang es der Mannschaft ein 4 Punkte Polster auf den letzten Tabellenplatz zu holen. Nun ist für den Moment wieder gemütliches Schüttele angesagt. Jeden Mittwochabend in der Ey.

Zu feiern gibt es auch abseits des Platzes: So feiert **Housi Hänni** (dr ächt) dieses Jahr seinen 60sten und **Hänu Schori** seinen 50sten, ich wünsche den Beiden gute Gesundheit und hoffentlich noch viele Stunden auf dem Fussballplatz.

Zum Schluss noch folgendes: Es war nicht immer schön anzusehen, jedoch immer unterhaltend. Beim anschliessenden Bierli ist mangelnde Ausdauer nie ein Thema, auf dem Platz sieht dies allerdings manchmal anders aus. Und ich, resp. wir wünschen uns ein Comeback von Buber auf dem Fussballplatz. Ich möchte mich bei den Spielern und den Betreuern für Ihren Einsatz während der ganzen Saison bedanken. Für uns Alle jenseits der Linien war es immer wieder Spektakel pur... Merci viu mau, es het gfägt!



So, das war's. Ich hoffe Ihr verzeiht mir mein fussballerisches Unwissen und auch das eine oder andere Augenzwinkern.  
Ich freue mich auf die nächste Saison

Manu Lehmann

## Skiweekend Axalp vom 5./6. Februar 2011



Einmal mehr geht der Dank an die Familie Bodmer, die ein tadelloses Skiweekend organisierte und dafür mit einem Aufmarsch von 28 Personen belohnt wurde.

Pünktlich wie gewohnt (mit einer Ausnahme) trafen wir uns im Restaurant Bramisegg. Die ersten lebhaften Gespräche ergaben sich bei Kaffee und Gipfeli oder mit kleinen Ausnahmen beim Bier. Der Bezug der Skihütte gestaltete sich danach ein wenig chaotisch, da sie noch nicht frei war.

Was dann geschah war theaterreif: umziehen im Auto oder im Vorraum oder überall wo irgendein Plätzchen frei war, nur um rasch möglichst auf die Piste zu kommen. Mit Ausnahme derjenigen, die abwarteten bis die Zimmer bezogen werden konnten. Alle lösten dann ihre Tageskarte mit zwei Ausnahmen (der Schreiber und sein Sohn, sie lösten Zweitageskarten).

Bei guten aber nicht hervorragenden Pistenverhältnissen wurde dann gebolzt was das Zeug hielt. Mit Ausnahmen derer, die bereits früh das Hilton ansteuerten. Schliesslich wollten sie um 17.00 Uhr für das Apéro in der Pole-Position sein. Individuell gestaltete jeder und jede ihren Skitag, mit Ausnahme derjenigen die sich an eine Mannschaftssportart gewohnt sind. Beim abgemachten Apéro im Hilton waren wir dann komplett, mit Ausnahme derjenigen die erlickten, dass individuelles Duschen gewisse Vorteile bietet.

Mit einem hervorragenden Barbecue in der Skihütte wurde auf sympathische Art der Abend eingeläutet, der wie gewohnt zur gemütlichen und feuchtfröhlichen Angelegenheit bei Spiel, Spass und «Plagieren» wurde. Nicht zu vergessen der Mitternachtsschmaus mit drei Meter Sandwiches und 4 kg Toblerone.

Nach mehr oder weniger Nachtruhe wurde der Tag bereits wieder mit einem Frühstücksbuffet eingeläutet um Energie zum Zusammenpacken und Putzen zu tanken. Mit zwei Ausnahmen (wer hat da wohl Zweitageskarten gelöst)? Der Tag war schön und zu den zwei Skihungrigen gesellten sich noch Xandis Söhne und später die Familie Bodmer. Der grosse Rest sonnte sich vor der Skihütte, bereits wieder im Apéro. Dies wurde uns auch nur bekannt, weil wir nach einer ziemlich feuchten Abfahrt die Hütte ansteuern mussten.

Item, jeder hat den Sonntag nach seinem Gusto verbracht und es war wichtig, dass alle nach einem gemütliche Weekend unfallfrei nach Hause kam. Dank an alle Mitgekommenen für die gemütlichen Stunden  
Bis nächstes Jahr (hoffentlich ohne Ausnahmen)

Housi (der ächt)



# Landi

**Hauptstrasse 19**

**3033 Wohlen**

**Tel. 031 829 04 34**

**info@landiwohlen.ch**

- \* Früchte & Gemüse**
- \* Lebensmittel**
- \* Getränke - Markt**
- \* Haus & Garten**
- \* Qualitätsfutter**
- \* Heizoel & Tankstelle**



Nutzen Sie den  
Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer  
Bank in Wohlen b. Bern.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Valiant Bank AG  
Hauptstrasse 14  
3033 Wohlen b. Bern  
Telefon 031 829 33 11

VALIANT

# Junioren A



Die Rückrunde ist abgeschlossen. Der resultierende Tabellenrang entspricht nicht ganz unseren Erwartungen. Bei den Testspielen konnten wir nicht gerade überzeugen und in der Meisterschaft verloren wir auch das erste Spiel gegen Franches-Montagnes mit 0:2. Auf diese Startniederlage zeigte das ganze Team eine Reaktion und somit gewannen wir das nächste Heimspiel gegen Team Aare Seeland mit 7:0. Nach vier gewonnenen Spielen hintereinander peilten wir natürlich den Aufstieg an. Unsere Euphorie wurde aber gegen den SC Jegensdorf/Schönbühl wieder gebremst. Gegen Zollikofen und den FC Muri-Gümligen verloren wir leider auch noch und somit wurde aus dem Aufstieg nichts. Zum Schluss erreichten wir leider nur Rang 4. In den letzten drei Spielen mussten wir mit vielen Ausfällen zu Recht kommen. Darum danken wir (A-Junioren) den Spielern aus der ersten Mannschaft sowie den B-Junioren für ihre tatkräftige Unterstützung. Natürlich danken wir auch unseren Trainern Küre und Wägi für ihren Einsatz, auch wenn es an manchen Spielen hoffnungslos war. Chrigo&Domi





## Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



**Tel. 031 992 10 62**

[www.buempliz-apotheke.ch](http://www.buempliz-apotheke.ch)

**Gratis Hauslieferdienst**

# Walter Hugi AG

Teppiche Bodenbeläge Parkett

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern

Tel. 031 829 41 44 • Fax 031 829 31 79

[walter.hugi.ag@bluewin.ch](mailto:walter.hugi.ag@bluewin.ch)

## *Gasthof zum Kreuz Wohlen*

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler

3033 Wohlen

Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:

**[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

Tenusponsor der Senioren



[messerli-holzbau.ch](http://messerli-holzbau.ch)

[www.n-messerli-holzbau.ch](http://www.n-messerli-holzbau.ch)

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Treppenbau
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Celenio, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb



## A-Junioren aus der Sicht des Trainers

Zur Zeit schauen wir gespannt nach Dänemark und freuen uns an den Erfolgen der Schweizer U-21. Auch der SC Wohlensee konnte diesen Frühling Geschichte schreiben. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte ein Junioren Team den Berner Cup-Final der C-Junioren gewinnen. Stefan Bittel und seinen Jungs gratuliere ich zum Sieg! SUPER gemacht, Giele!

Was hat dies nun mit den A-Junioren zu tun? In spätestens drei Jahren werden diese Jungs jahrgangsmässig bei den A-Junioren sein. Vom Schwung, der vorhandenen Energie und Euphorie sollten auch die A-Junioren profitieren können. Unser Fernziel kann nur CCJL heissen und soll den Spielern Anreiz geben und zeigen, dass bei Wohlensee erfolgreich Fussball gespielt werden kann. Dazu benötigen wir jedoch die Unterstützung aller. Auch unsere Aktiv-Mannschaften werden dadurch gestärkt.

Diesen Frühling starteten wir mit einem 14 Mann-Kader (1× Jg. 95; 4× Jg. 94; 5× Jg. 93; 4× Jg. 92; 0× Jg. 91). Was diese junge Mannschaft teilweise leistete, hat mich sehr beeindruckt.

In den letzten drei Spielen mussten wir dann noch auf Michael Fischler (Hüft-Operation), Livio Hardegger (Blinddarm-Operation) und einer Rotsperre (4 Spiele) verzichten. Diese Rückschläge verkräftete die Mannschaft nicht mehr. Die Resultate und auch der Trainingsbesuch entsprachen danach nicht mehr unseren Erwartungen.

Michael Fischler und Livio Hardegger wünsche ich gute Besserung und hoffe, dass sie bald wieder mittun können.



Hier noch einige statistische Werte:

Wir führten total 29 Trainings-Einheiten durch. Michael Gillmann besuchte 26 davon, gefolgt von Dominic Walser mit 24 und Jo Brunner mit 21. Herzliche Gratulation für diese zuverlässige Teilnahme. Der Durchschnitt betrug 18 Trainings. 13 Trainingsbesuche bilden das Ende der Tabelle. 21 verschiedene Spieler wurden für die neun Meisterschaftsspiele eingesetzt. Dazu möchte ich mich bei den B-Junioren und Spielern aus der ersten Mannschaft, die uns ausgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Ohne eure Hilfe hätten wir die Meisterschaft nicht zu Ende spielen können.

Für die nächste Saison haben wir Trainer uns einen Trainings-Besuch von 80% zum Ziel gesetzt, wir zählen auf euch!

Damit unsere Zielsetzung erreicht werden kann, sind zwei Trainings pro Woche Pflicht. Wir sind zur Zeit am Prüfen von Trainings-Ausweichsmöglichkeiten.



Altersbedingt verlassen uns (einige von ihnen sind schon in der ersten Mannschaft integriert): Marc Zimmermann, Freddy Kanyere, Nico Hardegger, Timo Bieri, Tobias Zimmermann, Armon Simonett, Alessandro Bertone.

Ich möchte mich bei diesen Spielern bedanken für die tolle Zeit die ich mit euch erleben durfte und wünsche euch alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass ihr möglichst lange dem SCW erhalten bleibt. Mein Dank geht auch an Wägi. Ich schätze seine kompetente Art sehr.



Zum Schluss möchten wir uns bei Adrian und Turi für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr habt uns oft aus der Patsche geholfen.

Auch denjenigen, welche für die Bereitstellung der Infrastruktur zuständig sind, vielen Dank. Vielen Dank an Alexandra. Sie war die gute Fee bei unseren Heimspielen. Ein Merci geht an unsere treuen Fans und Eltern, welche uns mit ihren Matchbesuchen unterstützt haben.

Wir Trainer wünschen euch eine erholsame Sommerpause.

Am Dienstag, 26. Juli 2011 um 19.00 Uhr fangen wir wieder mit dem Training an. Ich freue mich schon jetzt auf die neue spannende Saison 2011/2012.

Kurt Bieri

#### **Anmerkung der Redaktion:**

Überraschend durften wir bei der Einteilung des Verbandes für die nächste Saison feststellen, dass unsere A-Junioren, sozusagen am grünen Tisch, in die erste Stärkeklasse aufgestiegen sind. Obwohl wir nicht damit gerechnet haben, werden wir uns die Chance nicht entgehen lassen und versuchen uns in der ersten Stärkeklasse zu etablieren.

## **Der SCW trauert**



In den letzten Monaten musste die SC-Wohlensee-Familie Abschied nehmen von

**Roland Künti**, langjähriger Sponsor, Inserent und SCW-Donator

**Erwin Zimmermann**, SCW-Donator und Passivmitglied

**Sandy Zimmermann**, Mama von Cyril (B-Junior)

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht, um die schweren Stunden zu überstehen und um, trotz der Trauer, positiv in die Zukunft zu blicken.



# Junioren B



Nach einer gelungenen Saisonvorbereitung, mit Testspielen gegen Bümpliz, Wabern und Muri-Gümligen, holten wir im «Höhentrainingslager» in der Lenk den letzten Schliff. Fünf Trainings später waren wir müde aber gut gerüstet für die Saison. Vor dem ersten Spiel gegen den FC Bern waren wir topmotiviert, nicht zuletzt weil Adi vor dem Spiel brandneue Trikots aus der Tasche zauberte. Trotzdem mussten wir nach 5 Minuten schon das 1:0 hinnehmen. Dies brachte uns jedoch kaum aus der Ruhe und so drehten wir das Spiel bis zur Pause zu einem 2:1. Kurz nach der Pause konnten wir das Score auf 3:1 erhöhen. Als dann Bern das 3:2 schoss und unser Torhüter Simon verletzt durch einen Spieler ersetzt werden musste, nahm das Unheil seinen Lauf. Die 3:4-Niederlage konnten wir leider nicht mehr abwenden. Nach dieser Enttäuschung konnten wir gegen Sternenberg (4:2), Kaufdorf (6:1) und Lyss (1:0) die folgenden Partien gewinnen. Nach dieser «Mini»-Serie kam jedoch schon der nächste Dämpfer. An einem heissen Sonntag konnten wir den SC Huttwil trotz einer 3:1-Führung und optischer Überlegenheit nicht schlagen. Den Ausgleichstreffer kassierten wir in der 92. Minute. Das Spiel wurde danach nicht mehr angepfiffen. Eine Woche später gewannen wir dank etwas Glück (Lattenkreuzknaller kurz vor Schluss) und einer sattelfesten Abwehr gegen den FC Utzenstorf mit 1:0. Einem 6:1-Pflichtsieg gegen Rüti b. Büren folgte eine 2:5-Niederlage gegen Oberemmental welche uns alle Chancen auf einen Aufstieg raubte. In einem Spiel bei wechselhaftem Wetter verloren wir auch noch gegen Schönbühl mit 2:3. Der FC Münchenbuchsee benötigte im letzten Spiel gegen uns bloss einen Punkt zum Aufstieg. Dementsprechend mit grossem Selbstvertrauen, vorge-druckten Aufstiegsleibchen und Bier im Auto reisten sie an den Wohlensee. Dank einem diskussionslosen 8:2-Sieg blieben die Aufstiegsleibchen verpackt. Tolle Leistung!!

Stefan Thomet



**Toyota Garage**  
**Daniel Vetter**  
Murzelenstrasse 70  
3034 Murzelen



**TOYOTA**

**Daniel Vetter**

Telefon: 031 829 07 04  
Telefax: 031 829 07 67  
garage.vetter@swissonline.ch

---

**GARAGE VETTER**

## Für Spieler.



## Für Trainer.



## Für Fans.



Coop unterstützt Sportanlässe  
in der ganzen Schweiz.  
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.

**coop**

Für mich und dich.

# Junioren Ca



Nach der sensationellen Herbstrunde mit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse, bereiteten wir uns hoch motiviert auf die grosse Herausforderung Coca Cola Junior League vor. Um in dieser Liga mithalten zu können, begannen wir ab Anfang Januar mit der zweiten Trainingseinheit und ab Anfang Februar mit der dritten Einheit pro Woche.

Dazwischen nahmen wir an zwei Hallenturnieren teil und konnten bereits am 5. März das erste Vorbereitungsspiel auf Kunstrasen gegen den FC Aarberg austragen. Den ersten Formtest bestanden wir und siegten klar mit 4:1.

Das nächste Freundschaftsspiel gegen den FC Köniz deckte allerdings noch rechtzeitig unsere Schwächen auf. Aus der Niederlage gegen den FC Köniz konnten wir einige Lehren ziehen und gewannen die Vorbereitungsspiele gegen den FC Bern und FC Liestal.

Wir waren bereit für den ersten Ernstkampf, den Cup-Viertelfinal. Allerdings hatten wir kein Losglück, trafen wir doch ausgerechnet auf den Meister der Herbstrunde in der CCJL, den FC Lerchenfeld. Als klarer Aussenseiter hatten wir nichts zu verlieren. Wir setzten den Gegner früh unter Druck und gingen schon bald in Führung. Dank einer tollen Mannschaftsleistung gaben wir die Führung nicht mehr aus der Hand und gewannen 4:2. Den Cup-Halbfinal bestritten wir dann gegen den FC Münsingen. Auch dieses Spiel konnten wir mit 2:0 für uns entscheiden und standen somit zum ersten Mal in der Geschichte des SCW im Cupfinal.

In die Meisterschaft hingegen starteten wir mit zwei Niederlagen gegen Etoile Biel und den FC Lerchenfeld. Im dritten Spiel auswärts beim FC Breitenrain konnten wir dann mit einem 2:1 Sieg die ersten 3 Punkte einfahren. Die Meisterschaftsspiele waren alle, bis auf den Match gegen das Team Aare Seeland (klarer 7:1 Sieg), äusserst ausgeglichen und hart umkämpft. Das Tempo war wie erwartet nochmals etwas höher als noch in der Promotion, die Zweikämpfe noch etwas härter geführt und Eigenfehler wurden vom Gegner meistens kaltblütig ausgenutzt. Dank der intensiven Vorbereitung hatten wir uns jedoch rasch an den höheren Rhythmus angepasst. Schlussendlich reichte es in dieser starken Liga mit 6 Siegen und 5 Niederlagen zum ausgezeichneten 6. Schlussrang.

Eine Woche nach Meisterschaftsschluss stand in Burgdorf noch der Cup-Final gegen den FC Meiringen an. Wir freuten uns riesig und waren hoch motiviert, den ersten Titel in der Geschichte des SC Wohlensee zu holen.



Beim Anpfiff bot die zahlreiche und lautstarke SCW-Anhängerschaft eine tolle Stimmung. Beflügelt durch die grandiose Unterstützung führten wir bei Halbzeit mit 2:0. In der zweiten Hälfte kamen die Junioren von Meiringen etwas besser ins Spiel. Auf das Anschlussstor der



Meiringer zum 2:1 reagierten wir jedoch sofort und konnten bereits nach wenigen Minuten den 2-Tore-Vorsprung mit dem dritten Treffer wieder herstellen. Kurz vor Schluss kam mit dem erneuten Anschlusstreffer noch etwas Hektik auf. Dank der tollen Unterstützung der vielen SCW-Fans konnten wir das Resultat halten und siegten verdient mit 3:2.

Stolz nahmen wir an der anschliessenden Siegerehrung Medaillen und Pokal entgegen und feierten diesen Sieg ausgiebig.

Die Saison 2010/2011 war mit Bestimmtheit eine der erfolgreichsten, die je ein Juniorenteam des SC Wohlensees absolviert hat:

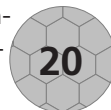
Aufstieg CCJL, problemloser Ligaerhalt und grossartiger Cupsieg.

Solche super Leistungen werden in der ganzen Region wahr genommen, verleihen dem SCW mehr Attraktivität und animiert unseren Nachwuchs hoffentlich zu weiteren grossen Taten.

Am Ende dieser spannenden und intensiven Saison wechseln altersbedingt bis auf vier Junioren alle zu den B-Junioren. Ich wünsche euch dort weiterhin viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison 2011/2012.

Gerne bedanke ich mich bei den Eltern, die uns an die Spiele begleitet und unterstützt haben. Besonderes bedanken möchte ich mich bei Küre Kräuchi für die Tätigkeit als Linienrichter an den Spielen. Ebenfalls einen speziellen Dank an den Presi und den ganzen Vorstand für die tolle Unterstützung.

Zuletzt noch ein grosses Dankeschön den vielen Zuschauern an unseren Heimspielen. Es war für die Junioren immer besonders motivierend, vor viel Publikum spielen zu dürfen.



Nun wünsche ich allen schöne Sommerferien und gute Erholung.

Mit sportliche Grüssen

Stefan Bittel

www.**METALLFORM**.ch GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI · METALL-ART · REP. SERVICE  
L. Riger dipl. Metallbaumeister · Dorfstrasse 21 · 3032 Hinterkappelen/Bern

**TEL. 031 901 19 45**

**FAX 031 901 28 26**

# Juniorinnen



Nach einer sehr konzentrierten und intensiven Saisonvorbereitung starteten wir in die neue Saison.

## **1. Spiel: FC Blau-Weiss Oberburg–SCW 0:4**

Eine sehr gute Leistung unserer Mannschaft brachte uns die 3 Zähler zurück an den Wohlensee. Ein guter Einstieg in die neue Saison.

## **2. Spiel: FC Huttwil–SCW 2:0**

Im 2. Meisterschaftsspiel wollten wir genau so agieren wie gegen Blau-Weiss Oberburg. Uns gelang ein guter Start und wir waren immer nahe am Führungstor. Leider erzielten wir trotz Chancen kein Tor. Wie heisst es «wer sie nicht macht bekommt sie»!

## **3. Spiel: FC Bözingen-Mett–SCW 4:0**

Ein Spiel zum Vergessen. Unsere Mannschaft war nicht konzentriert, es fehlte der Willen und es fehlte an der Einstellung. Gegen so einen starken Gegner wird das bestraft.



## **4. Spiel: FC Herzogenbuchsee–SCW 0:4**

Nach einer Aussprache des Teams und den Trainern führen wir nach Herzogenbuchsee und siehe da, es hat etwas gebracht. Wir siegten mit sehr schönem Passspiel und kämpferischer starker Leistung mit 4:0.

## **5. Spiel: SCW–Rot-Schwarz Thun 0:3**

Gegen die Thuner wollten wir unbedingt den Schwung aus der letzten Partie mitnehmen, aber uns gelang praktisch nichts. So verloren wir am Ende 0:3.



### **6. Spiel: SCW-FC Huttwil 0:0**

Eine sehr starke Leistung gegen den momentanen Leader. Dank Noe hielten wir bis zum Schluss das 0:0

### **7. Spiel: SCW-FC Bözingen-Mett 2:5**

Eine Niederlage gegen den spielerisch besten Gegner der Saison.

### **8. Spiel: SCW-FC Herzogenbuchsee 0:1**

Eine sehr unnötige Niederlage. Da wir zu viele Chancen ausgelassen haben, erhielten wir auf einen Konter den unglücklichen Gegentreffer.

### **9. Spiel: FC Rot-Schwarz-SCW 3:0**

Dieses Spiel war sehr ausgeglichen. Nach einer sehr fraglichen Schiedsrichterentscheidung fiel das 1:0 für die Heimmannschaft. Unsere Mannschaft verlor danach komplett den Faden und kriegte noch zwei Gegentore.

### **10. Spiel: SCW-FC Blau-Weiss-Oberburg 3:1**

Beim letzten Match in dieser Saison konnten wir noch einmal unser Spiel spielen und gewannen verdient mit 3:1.



Pädu und ich freuen uns auf die nächste Saison.

Leider verlassen uns folgende Spielerinnen, zum Teil altersbedingt:

Eveline Howald, Rahel Freiburghaus, Tanja Mürger (SC Radelfingen)

Wir danken euch für euren Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Noch ungewiss ist Sara Motta. Sie trainiert momentan in der U-18 Mannschaft des BSC YB und es wird sich zeigen, wo sie in Zukunft spielen wird.

Merci an unsere Zuschauer und Fahrer die uns an den Auswärts- und Heimspielen unterstützt haben!!!  
Stefan Herrmann, Trainer Juniorinnen



**Auto und  
Motorrad**

**4WÄRTS** Fahrschule Markus Hess

Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern

Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62



# 1. Mannschaft



Hintere Reihe (stehend) von links nach rechts: Marco Kislig, Till Fust, Mike Zahnd, Davide Pedrazzoli, Fabian Walther, Marc Zimmermann, Salvatore Galeno (Trainer), Joseph Nduba Orji, Francesco De Nuccio, Alessandro Joss. Vordere Reihe (sitzend) von links nach rechts: Freddy Kanyere, Kim Wenger, Philippe Wegmüller, Remo Schori, Stefan Herrmann, Roberts Ozollitis, Dominic Gertsch, Daniel Gilgen, Christoph Gilgen, Simon Hodler, Nick Howald. Auf dem Bild fehlen: Patrick Bornhauser, Roberto Leuenberger, Simon Minder und Roger Stöckli.

# Impressionen C-Cupfinal







## Ball-/Materialsponder



Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

### **Joggi AG**

Frau Liliane Kramer

Friedhofweg 4, 3280 Murten

[www.joggi.ch](http://www.joggi.ch)

### **Hans Balli, Gartenbau GmbH**

Herr Hans Balli

Innerbergstrasse 67, 3044 Innerberg

### **Restaurant Löwen**

Frau Alexandra Gerber

Illiswilstr. 15, 3033 Wohlen bei Bern

[www.loewen-illiswil.ch](http://www.loewen-illiswil.ch)

### **Von Graffenried AG,**

**Liegenschaften,** Herr Peter Reist

Postfach, 3000 Bern 7

[www.graffenried.ch/liegenschaften](http://www.graffenried.ch/liegenschaften)

### **Lawil Gerüstbau AG,**

Herr Jürg Mathys

Murtenstrasse 30, 3202 Frauenkappelen

### **Locker Holzbau AG,**

Herr Ralph Locker

Bahnhofstrasse 8

1797 Münchenwiler

# GANZ HERZLICHEN DANK!

# Junioren Eb



Spektakel in der Luft



über sich hinauswachsen



umzingelt und trotzdem am Drücker



durchsetzen und kämpfen



Fussballballett



Ball aufs Tor



David und Goliath



ein Team (siehe Text)



Nach der erfolgreichen Hinrunde stieg das Eb in eine höhere Stärkeklasse auf. Die Siegesserie riss und die Jungs zeigten, dass sie nicht nur schön gewinnen können, sondern auch gute Verlierer sind. Der Gegner im Schnitt einen Kopf grösser und in der Regel ein Jahr älter. Die körperlichen Defizite konnte die Mannschaft teilweise mit beherztem Einsatz und tollem Zusammenspiel kompensieren und so gewann das Team auch in der Rückrunde einige Punkte. Für die Jungs ein wichtiges Jahr, der Kitt in der Mannschaft ist toll und die Solidarität spielt. Es gibt Künstler und Leader im Team, es gibt harte Chrampfer, charmante Flügelflitzer, unerschrockene Haudegen und solche die lieber den Kopf einziehen. Gemeinsam spielen sie Fussball und sind ein richtiges Team. Zur Krönung der Saison haben sie das letzte Turnier im Dauerregen mit einer tollen Leistung gewonnen.

Carlos hat mich auch dieses Jahr tatkräftig unterstützt. Der Mann für alles. Grossartige Fotos, fachmännische Tipps, persönliche Trinkflaschen gestylt, eine Kühlbox organisiert und immer mit Herz bei Training und Turnieren dabei. Die Mannschaft, die Eltern und ich danken es dir herzlich. Auch den Eltern ein Dankeschön fürs mitfeiern, mitleiden und die wohlwollende Unterstützung für die Mannschaft.

Die Saison geht zu Ende und wir freuen uns, auch nach den Sommerferien gemeinsam bei den E-Junioren zu spielen und vielleicht auch einmal die Grossen auf dem Platz zu sein.

Das Team (auf Seite 26 unten rechts):

Foto (oben von links): **Nicolas**, begnadeter Flügelflitzer mit grossem Kämpferherz – **David**, der hartnäckige Stürmer für die schönen Tore – **Raphael**, der junge Franz Beckenbauer des SC Wohlensee – **Louis**, der Stürmer mit den eleganten Tricks. Unten: **Daniel**, der Verteidiger aus Leidenschaft – **Benjamin**, ein Vollblutstürmer mit Torinstinkt – **Max**, der quirlige Tausendsassa und Dribbelkönig – **Luka**, der eiskalte Vollstrecker mit dem sanften Blick – **Tobias**, der Junge für alle Fälle und alle Positionen – **Steen**, unsere Nr. 1 zwischen den Pfosten und Linksverteidiger mit Hammerschuss. Vorne: **Jan**, unser Teamältester und Flügelsprinter mit den feinen Vorlagen. Nicht auf dem Bild: **Tim**, Spielmacher, Topskorer und leidenschaftlicher Fussballer von Kopf bis Fuss und viel Herz.

Urs Röthlisberger, Trainer Junioren Eb

Ein fun-tastisches Erlebnis.



Opel. Frisches Denken  
für bessere Autos.



www.opel.ch

**Gesundes Wachstum.**

Der neue Corsa übertrifft seinen Vorgänger in allen Bereichen: Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Dynamik und 5 Sterne im Euro-NCAP Sicherheitstest.

- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer

- Antiblockiersystem (ABS)
- Zentralverriegelung
- DSA-Sicherheitsfahrwerk
- Dieselpartikelfilter (DPF) mit Dieselmotoren
- Corsa 3 Türen ab CHF 15'950.–, Corsa 5 Türen ab CHF 16'450.– (1.0 TWINPORT, 60 PS)

**Die neuesten Modelle der Opel-Palette stehen zum unverbindlichen Probe fahren bereit. Bei uns.**

www.belwag.ch

**BELWAG**

**AUTOBÜMPLIZ BERN**

Bernstrasse 56 · 3018 Bern · Tel. 031 996 15 15

AUTOWANKDORF  
AUTOBÄRTSCHI  
AUTOLIEBEFELD  
AUTOCARROSSERIE MARTI  
AUTOBRÖNNIMANN

Schermenweg 5  
Länggassstrasse 95  
Schwarzenburgstr. 142  
Thunstrasse 7  
Viehweidstrasse 12

3014 Bern  
3012 Bern  
3097 Liebefeld  
3110 Münsingen  
3123 Belp

Tel. 031 330 18 18  
Tel. 031 301 36 33  
Tel. 031 971 55 01  
Tel. 031 724 15 15  
Tel. 031 819 11 55



# Junioren Cb



Nach abgeschlossener Ausbildung zum TCM Therapeuten Akupunktur wollte ich mein Verständnis und Wissen über die fernöstliche Medizin auch an Jugendliche weitergeben.

Als erstes stellte ich mir eine Tätigkeit als Assistenztrainer beim SC Wohlensee vor, am liebsten in der Mannschaft meines Sohnes. Da es im Leben keine Zufälle gibt, durfte ich gleich als Trainer bei den Cb-Junioren einsteigen. So gesehen der Sprung ins kalte Wasser.

Sofort begann ich mit dem Studium von Trainingsbüchern und -Videos um mich mit diesem Posten vertraut zu machen. Auch versuchte ich den Umgang mit den zu trainierenden jugendlichen Männern zu verstehen.

Das Vorbereitungstraining verlief gut. Die meisten Cb-Junioren waren motiviert und gaben ihr Bestes.

In der Anfangsphase der Rückrunde erlitten wir ein paar Rückschläge, welche wir mit positivem Denken gut verarbeiteten und uns sofort wieder auf die nächsten Spiele konzentrierten. Der letztendlich erreichte 6. Tabellenplatz zeigt auch, dass uns dies gelungen ist.

Fazit der Frühjahrsrunde:

Mit grosser Freude habe ich die Cb-Junioren 1996/97er Jahrgang trainiert. Diese Zeit war für mich sehr intensiv und lehrreich. Den jungen Männern wünsche ich weiterhin viel Spass am Fussball und alles Gute für die Zukunft.

Pesche Vigl



# Sponsorenlauf

Am Sponsorenlauf 2011 wurden insgesamt 1164 Runden gelaufen und damit eine Summe von über CHF 15000.- gesammelt. Die besten Läufer waren **Sandro Bittel** (C/17 Runden), **Yannick Ramseier**, **Elia Rotach** und **Ramon Beurer** (D/16 Runden), **Tim Jordi** (E/12 Runden), **Nilo Schärer** und **Tim Weber** (F/11 Runden). Die besten Juniorinnen waren **Sina Schüpbach** (E/11 Runden), Anna Greiler (F/9 Runden) und **Azra Pelivani** (B/14 Runden). Die **Ec-Junioren** von Ruedi Kräuchi waren das erfolgreichste Team.

Die Preise wurden anlässlich des Saisonendfestes vom 2. Juli 2011 den Gewinnern übergeben.

Der SC Wohlensee bedankt sich bei allen Läuferinnen und Läufern für den tollen Einsatz und allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

# Junioren Da



«Nichts ist konstanter als die Inkonstanz». Oder anders ausgedrückt, die Leistungen und deren Ergebnisse entsprachen in der Rückrunde einer Berg- und Talfahrt.

Einerseits wurden mit überzeugendem Spielverständnis und gutem taktischen Verhalten die Gegner beherrscht, andererseits fehlte die notwendige Technik und Spielübersicht um gegen schwächere Teams zu gewinnen.

Anders als in der Vorrunde hatten wir vor dem Rückrundenstart genügend Zeit, um uns in technischen, spielerischen und taktischen Belangen zu üben. Im speziellen ist dabei das dreitägige Trainingslager in der Lenk zu erwähnen. In vielen und teilweise intensiven Einheiten haben die Jungs grossen Einsatz gezeigt und den Grundstein für das verbesserte Spielverständnis, sowie taktische Verhalten gelegt. Einzelheiten zum Trainingscamp sind dem Bericht von Jonas Cina zu entnehmen.

Mit der Teilnahme am Giesse-Cup Regio, dem alljährlichen Qualifikationsturnier für den international besetzten Giesse-Cup (u.a. mit YB, Luzern, Zürich und Teams aus Deutschland, Holland und Luxemburg), bestand die erste Gelegenheit das Gelernte in die Tat umzusetzen. Das aus den drei D-Junioren-Mannschaften zusammengestellte Team hat gemeinsam mit Burgdorf die Gruppe punkt- und torgleich auf dem 1. Platz abgeschlossen. Im entscheidenden Penaltyschiessen hatte Burgdorf die etwas besseren Nerven und gewann mit 4:2.

Trotz der verpassten Qualifikation zum Hauptturnier hatten wir mit dem Auftaktsieg gegen den FC Münsigen/Rubigen b einen positiven Rückrundenstart. Es folgten drei Niederlagen, wovon diejenige gegen Ittigen aufgrund der unkonzentrierten und phasenweise uninspirierten Leistung nicht zwingend war. Mit der klaren Bekenntnis zur Wiedergutmachung hat das Team, bei misslichen Witterungsverhältnissen, ein spielerisches Feuerwerk gezündet und den FC Breitenrain b mit 12:2 Toren vom Platz gefegt.

Da war sie wieder, die Erkenntnis: «Nichts ist konstanter als die Inkonstanz». Als Versprechen für die Zukunft und mit der Hoffnung, dass sich das zweifellos vorhandene Potenzial unserer Spieler auch zukünftig weiterentwickelt ist das beste Meisterschaftsspiel zu erwähnen. Kämpferisch stark, spielerisch hervorragend und konsequent in der Ausführung der taktischen Vorgaben hatte das auf jeder Position ausgeglichene Team einen ebenfalls guten FC Wyler a bezwungen.



Nun steigen die meisten unserer Jungs zu den C-Junioren auf. Neben der aktuellen Lebensphase erwartet sie dort, mit der Coca-Cola-Junior-League, eine weitere grosse Herausforderung. Wir wünschen euch Allen, sowie euren neuen Trainern viel Spass am Fussball und eine erfolgreiche, nächste Saison.



Wir Trainer bedanken uns bei allen Eltern für die grosse Unterstützung am Spielfeldrand und rund um die Mannschaft. Ebenfalls gilt unser Dank all den Kollegen, welche unseren Jungs die Möglichkeit zur Ausübung der «schönsten Nebensache der Welt» bieten. Danke. Gere und Fredi (Text)

## **TRAININGS-CAMP DER DA-JUNIOREN IN DER LENK**

Bei schönem Wetter besammelten wir, die Da-Junioren, uns um 15.55 Uhr beim Kipferhaus. Es lag grosse Vorfreude in der Luft. Als dann die letzten Umarmungen und Abschiedsküsse vergeben waren, konnte es losgehen. Alle redeten laut durcheinander und pochten gegen die Scheiben des Kleinbuses: Aufregung pur! Nach ca. einer halben Stunde wurden die ersten Ipods ausgepackt, die ersten Sandwich-Verpackungen «chräschelten» und man sah die ersten bleichen Gesichter.



Eine weitere Viertelstunde später: Die Kleinbusfahrer (Gere und Fredi) mussten eine Pause einlegen, wegen vereinzelter Übelkeit. Als auch das überstanden war, konnte es weitergehen.

## **DIE ANKUNFT**

Vor unseren Augen erhob sich ein riesiges Gebäude: unser Heim für die nächsten Tage. Wir betraten das Haus und mussten gerade unser Bettzeug schultern. Die Regeln wurden erklärt und die Betten angezogen. Die ganze Wohlensee-Truppe ging hinunter zum Abendessen. Wir Jungs und auch die Trainer, schnappten sich ein Tablett und stellten uns ans Ende der Schlange. Das Essen schmeckte vorzüglich!



## **DAS ERSTE TRAINING**

Noch am selben Abend begann das Training. Wir Junioren mussten um Slalomstangen dribbeln, den Doppelpass verfeinern und am Schluss wie immer: das «Kleine Match».

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**

**... in Uetligen  
... und Hinterkappelen**



**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

**Hauptgeschäft  
Säriswilstrasse 1  
3043 Uetligen  
Tel. 031 829 01 73**

**Filiale Hausmatte  
Dorfstrasse 1  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031 901 36 00**

**7 Tage geöffnet!**

**zingg.beck@bluewin.ch**







## FRÜHSTÜCK

Nach einer «laaaaangen» Nacht schlurften wir zum Essensraum. Wir alle konnten kaum die Augen offen halten und es war sehr still. Alle assen wenig, wir hatten kaum die Kraft den Mund aufzumachen.

## DIE STUNDEN IM THEORIE-RAUM

waren sehr aufschlussreich und spannend. Wir erfuhren was unsere Mitspieler von uns und unserem fussballerischem Können hielten. Auch die Kapitän-Wahl erfolgte. Ich bitte um Applaus für unseren jetzigen Kapitän Samuele Bortot.

Am nächsten Tag hatten wir Training, dann Freizeit. Wir alle gingen im COOP einkaufen. Mit unserer Beute für die Nacht liefen wir zurück ins Haus. Abends, nach dem Abendbrot, hatten wir noch einmal Training.



## DER LETZTE TAG

Nun ging es bereits wieder ans aufzuräumen, das Bett «abziehen», zu frühstücken und schliesslich in die Sporthalle hinunter zu laufen.

Nach einem lehrreichen Training, wurde das Mittagessen eingenommen. Als wir verdaut hatten, wurde uns noch ein bisschen Freizeit zugeschrieben, die wir natürlich zum Fussball spielen genutzt haben.

33



## DAS LETZTE TRAINING

In diesem Training spielten wir «nur» noch 4 vs. 4. Das war natürlich ebenso lustig wie ein normales Training.

## DIE RÜCKKEHR

Nach der Rückfahrt, die ohne jede Übelkeit abgelaufen war, stand uns, wie vor genau 2 Tagen, wieder das Kipferhaus bevor. Die Eltern begrüsst ihre Kinder, die dann nach dem Abschiedsgruss, ins Auto verschwanden.

Vielen Dank an Gere und Fredi für das tolle Lager!!

Jonas Cina

Nach einer langen Indoor-Phase über den Winter, mit drei Hallenturnieren die mehr oder weniger erfolgreich waren, freuen wir uns in der Gruppe 2, der 2. Stärkeklasse, die Meisterschaft in Angriff zu nehmen.

Neu trainieren wir jeweils Dienstag und Donnerstag in der Ey mit dem Da zusammen. Dies soll die Jungs beider Mannschaften näher bringen. Während der Meisterschaft tauschten wir unter allen D-Junioren regelmässig Spieler untereinander aus. Wegen den Frühlingsferien mussten wir zwei Spiele verschieben und konnten erst Ende April mit dem 1. Meisterschaftsspiel beginnen, dafür hatten wir zwei englische Wochen hintereinander. Ich war gespannt wie die Jungs diese Doppelbelastungen meistern.

## 1. Spiel: FC Belp Db–SCW Db 2:3

Das erste Spiel in Belp auf einem neuen Kunstrasen, dies motivierte unsere Jungs zusätzlich, denn in der Ey sehen die Spielfelder nicht gerade aus wie ein Kunstrasen, dies soll aber keine Kritik an unsere Platzwarte sein, denn die erledigen ihre Arbeit Tiptop! In der ersten Halbzeit übernahmen wir sofort das Spielgeschehen und führten durch zwei Tore von Elyas nur 2:0. Wir vergaben viele Chancen und hätten gut und gerne 5:0 führen können. In der zweiten Halbzeit ging das Spiel kurz an Belp verloren, da wir viel zu viel auf Ego spielten. Belp nahm den Kampf auf und glich zum 2:2 aus. Doch 5 Minuten vor Schluss gelang uns nach einer Leistungssteigerung das verdiente 2:3 Siegestor durch Matteo.

Torschützen: 2x Elyas, Matteo



## 2. Spiel: SCW Db–FC Köniz Db 4:3

Das 1. Heimspiel und sogleich schon ein wegweisendes gegen den FC Köniz. Ich musste die Jungs nicht besonders motivieren, alle waren geladen für ein gutes Spiel. In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, wir gerieten jedoch durch einen individuellen Fehler in Rückstand, konnten diesen aber mit viel Kampf und Wille in ein 3:1 umwandeln. Nach der Pause verloren wir wieder kurz das Spiel aus den Händen und prompt glich Köniz zum 3:3 aus. Jedoch gelang uns wie in Belp kurz vor Schluss das glückliche 4:3 durch Joshua. 2 Spiele 2 Siege, der Start in die Meisterschaft ist uns geglückt.

Torschützen: Elyas, Chris, Kushi, Joshua

## 3. Spiel: FC Muri-Gümligen Db–SCW Db 5:1

Ich wusste das Muri Gümligen ein starkes, körperbetontes Spiel spielt, so stellte ich auch meine Mannschaft ein. Leider kam es wie es kommen musste, es passte an diesem heissen Samstag überhaupt nichts zusammen. Kein Zweikampf wurde gewonnen, kein Zusammenspiel, überhaupt keine Chance gegen diesen Gegner. Drei Spieler fehlten uns, dies soll



jedoch keine Ausrede sein, denn jetzt hätten sich jene Spieler beweisen können die nicht so viel zum Zuge kamen. Am Schluss verloren wir klar 5:1 gegen einen Gegner der uns an diesem Samstag in allen Belangen überlegen war.  
Torschützen: Kushi

#### **4. Spiel: FC Sternenberg Da-SCW Db 1:3**

Nach der ersten Niederlage seit einem Jahr, wir kannten dieses Gefühl gar nicht mehr, wollten wir unbedingt wieder auf die Siegesstrasse zurückkehren. Die Jungs waren voll motiviert, das Spiel begann für uns gut, hatten wir doch viele Torchancen und hätten schon zur Pause 0:5 führen müssen. Es stand aber nur 0:2 für uns. Eine gefährliche Ausgangslage, meistens mussten



wir in dieser Situation den Ausgleich noch hinnehmen. Prompt kriegten wir wieder den Anschlusstreffer zum 1:2 und das Spiel, wie der Trainer, wurde nervöser und nervöser, doch nach einer kurzen Druckphase des Gegners, erzielte Luc das erlösende 1:3! Dem Team ein bravo für die gelungene Reaktion.

Torschützen: 2x Kenny, Luc

#### **5. Spiel: SCW Db-FC Rüscheegg Da 6:0**

Das 4. Spiel innerhalb 10 Tagen nagte an einigen Spieler, diverse «Bobos» mussten in der vergangenen Woche behandelt werden. Wir waren eigentlich hoher Favorit da Rüscheegg bis jetzt alle Spiele verloren hatte. Am Anfang des Spiels hatten wir den auch einige Mühe, da Rüscheegg mit der Verteidigung sehr hoch stand und wir ca. 20 Mal ins Offside liefen. Dennoch fanden wir in der drei Lücken und führten verdient 3:0. Auch nach der Pause das gleiche Spiel, diesmal standen wir vielleicht nur 19 Mal im Offside und schossen dennoch noch weitere drei Treffer. Ein verdienter Sieg fürs Team, der durchaus noch viel höher hätte ausfallen können.

Torschützen: 2x Kenny, Elyas, Sven, Fabi, Ramon

#### **6. Spiel: FC Schwarzenburg Da-SCW Db 3:2**

Bei 25 °C heissem Wetter gelang uns am Anfang sehr wenig, keine Laufbereitschaft vorhanden, keinen Zweikampf angenommen. «Schuld» war wohl der Sponsorenlauf am Vorabend, hatten doch einige Spieler schwere Beine oder war es einfach nur zu heiss für uns? So gerieten wir gegen einen nicht besseren Gegner durch zwei dumme Tore in Rückstand. In der 2. Halbzeit gelang uns wenigstens eine Reaktion, wir verkürzten auf 2:1, geht doch, wenn man den Kampf wieder annimmt. Doch durch ein Blackout der gesamten Abwehr, durch einen schnellen ausgeführten Freistoss, kriegten wir das entscheidende 3:1. Spannend wurde es noch zum Schluss, konnten wir doch auf 3:2 verkürzen. Für mehr reichte es an diesem heissen Tag nicht mehr,



BKW

Und die Energie fließt.

Ihr partner für  
**itol**  
energy

Regionalvertretung Bern  
bern@bkw-fmb.ch, www.bkw-fmb.ch

**BKW FMB Energie AG**

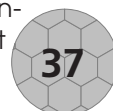


wir mussten somit unsere zweite Niederlage, die nicht nötig gewesen wäre, einstecken. In der Tabelle fielen wir von Rang 1 auf Rang 5 zurück. Alle fünf Teams sind jedoch nur durch 3 Punkte getrennt.

Torschützen: Elyas, Chris

### **7. Spiel: SCW Db-FC Zollikofen Da 2:2**

Der 3. platzierte FC Zollikofen war bei uns zu Gast, ein starker Gegner der uns sicher alles abverlangte. Nach dem schwachen Spiel in Schwarzenburg verlangte ich vom ganzen Team eine positive Reaktion. Ohne «Verstärkung» und nur mit zehn Mann starteten wir mit viel Wille und Kampf ins Spiel und siehe da, die Mannschaft war nicht mehr zu erkennen gegenüber dem Spiel in Schwarzenburg. Auch der 0:1 und 1:2 Rückstand brachte uns nicht aus der Ruhe, konnten wir doch jedes Mal wieder ausgleichen. Ein spannendes Spiel, mit viel Tempo und Kampf, endete zum Schluss verdient für beide Mannschaften mit einem Punktgewinn.



Torschützen: Elyas, Kushi

### **8. Spiel: SC Worb Db-SCW Db 3:4**

Bei 25°C heissem Wetter, ahnte ich schon im voraus was auf uns zukam. Das Spiel in Schwarzenburg hatte ich irgendwie noch im Hinterkopf, spielten wir dort bei gleichen Verhältnissen grottenschlecht. Um dies zu verhindern mahnte ich meine Spieler von Anfang an mehr Laufbereitschaft zu zeigen und die Zweikämpfe anzunehmen, nur so können wir das Spiel gewinnen.

Wir taten uns jedoch schwer gegen diesen vermeintlich schwächeren Gegner, musste ich doch immer wieder laute fast zu laute Anweisungen geben um so meine Spieler zu mahnen. Ein auf und ab im ganzen Spiel, am Schluss gewannen wir jedoch glücklich mit 4:3. Ich kann mir diese Leistungsschwankungen nicht erklären, haben wir doch gegen Zollikofen wie aus einem Guss gespielt. Stärkere Mannschaften liegen uns wohl besser.

Torschützen: 2x Matteo, Elyas, Luc

### **9. Spiel: SCW Db-FC Länggasse 6:1**

Unser letztes Spiel der Saison das unter der Woche stattfand, ging es doch für beide Mannschaften vorübergehend noch um Platz 1, wollten wir unbedingt zu Hause gewinnen. Durch das Aushelfen von vier Da-Junioren konnte ich dem Spiel etwas gelassener zusehen, dominierten wir den FC Länggasse in den ersten 20 Minuten klar und führten verdient 2:0. Doch nach dem 2:1 Anschlussstor kam wieder das grosse Zittern und mit etwas Glück konnten wir das Resultat in die Pause retten.

Die 2. Hälfte verlief zu unseren Gunsten, konnten wir doch kurz nach der Pause das 3:1 erzielen. 20 Min. vor Schluss brachte ich noch Yannick ins Spiel,

# Gasthof Sternen Murzelen

Familie Jakob Stämpfli  
Murzelenstrasse 50  
3034 Murzelen  
Telefon 031 829 02 57

**abbetti&kiener**   
BESTATTUNGEN GMBH



Telefon Tag und Nacht

**031 38190 60**

3008 BERN · WWW.ABBETTI.CH

METZGEREI

**aeschlimann**  
party-service



 **FLEISCH**  **WURST** **FISCH**  
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84  
**aeschlimas-metzg.ch**





der das Spiel innerhalb von zehn Minuten mit einem Tor und einem Assist für uns mitentschied. Es gelang uns ein souveräner 6:1 Sieg. Dies war vorübergehend der 1. Platz vor Muri-Gümligen, die jedoch mit einem Sieg am Samstag alles klar machten und nur wegen dem besseren Torverhältnis die Meisterschaft knapp für sich entschieden.

Torschützen: 2x Matteo, Elyas, Edi, Daniel, Yannick

Auf Platz 2, mit 6 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen, beendeten wir erfolgreich unsere Meisterschaft. Wir konnten nahtlos an die letzte erfolgreiche Saison anknüpfen. Das ganze Team hat sich spielerisch und taktisch gesteigert, was wir in der nächsten Saison beweisen wollen. Bedanken für ihren tollen Einsatz, möchte ich mich bei Raffael Cirelli und Kenny Streit, die uns altersmässig zu den C-Junioren verlassen.



Besten Dank auch an Harry, Fredi und Gere die uns immer, wenn nötig Spieler zur Verfügung gestellt haben, ohne diese wäre die Saison nicht so erfolgreich abgelaufen.

Allen Eltern und Zugewandten möchte ich danken für das Fahren und mit fiebern an den Spielen und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr seid Super Fans so macht es Spass!!

Marc Ramseier



Siegerfoto 1. Bern-West-Cup vom 19. Juni 2011



**Das Hauptstadthotel.** Treffpunkt von Politik,  
Wirtschaft und Sport. 95 moderne Hotelzimmer.  
Behagliches Stadrestaurant 7-Stube.  
Feinschmecker-Restaurant Kurierstube. Kongress-  
und Banketträume für 10 bis 300 Personen.

**B** HOTELBERN

Zeughausgasse 9    Telefon +41 (0)31 329 22 22    reception@hotelbern.ch  
CH-3011 Bern       Telefax +41 (0)31 329 22 99    www.hotelbern.ch



# Junioren Dc



Hinten: Cedric Zoss, Jonas König, Maurice Gottier, Erik Tang, Pablo Garrido, Janik Ujkaj, Gavin Oconnor, Manuel Buschor, Valeria Bertone.  
Vorne: David Müller, Joshua Pohl, Tim Stucki, Jon Würz, Sven Voigt.

**8 Spiele, 41 Tore geschossen, 9 Tore kassiert, keinen Punkt abgegeben:  
1. Platz!**

Ok, ok – wir spielten nicht in der Super League, aber das ist egal! Denn wer die Mannschaft spielen gesehen hat, muss zugeben, dass sich hier eine Equipe präsentiert hat, die zusammengehalten hat, die miteinander gespielt hat, die Fortschritte gemacht hat und die Freude hatte!

Ja, wir haben einen Verteidiger, der den Turbo einschalten kann und mit seiner Schnelligkeit eine ganze Mannschaft überlaufen kann. Wir haben einen Riesen im Mittelfeld, der mit dem Ball umgehen kann, das Auge hat und manchmal einen Hammer ablässt. Wir haben einen giftigen Stürmer, wieselflink und frech. Wir haben den beidfüssigen Techniker im Mittelfeld, der sich immer wieder in Szene setzen kann. Wir haben einen Libero, der (die) sich mit Überblick in das Geschehen einschaltet und die Bälle wegspezitelt oder bei Bedarf weghaut. Ja, wir haben einen Rechtsausen, der über den Flügel den Ball nach vorne treibt und immer torgefährlicher wurde. Wir haben den linken Verteidiger, der immer solide, seriös seinen Mann gestanden hat und seinen Gegenspielern keine Chance liess. Ja, wir haben den rechten Vertei-





diger, der manchmal Flügel spielt, der variabel einsetzbar ist, weil er seine Position halten kann und das umsetzt was der Trainer sagt. Wir haben einen weiteren Allrounder, ebenso Flügel oder Abwehrspieler, der seine Kollegen und deren Laufwege sehr genau kennt und damit gute Pässe spielen kann. Ja, natürlich haben wir noch einen Flügelspieler, der schnell ist und über einen guten Schuss verfügt. Ha, ha wir haben noch weitere Stürmer: den Techniker, der eine kurze Auszeit genommen hat, aber nun zum Glück wieder da ist. Und wir haben unseren klassischen Mittelstürmer, der den Ball mit seinem Körper abschirmen kann und mit Kraft in das Tor drückt. Ja und dann haben wir auch noch die Goalies: der Stammtorwart hat sich vor dem 1. Spieltag verletzt und fiel die ganze Saison aus. Aber das hat ihn nicht davon abgehalten als Supporter und mein Assistent zu den Spielen zu kommen, bravo! Als Ersatz musste ein Verteidiger ins Goal und der hat seine Sache so gut gemacht, dass man fast vergessen kann, dass er jemals draussen gespielt hat. Doch all die Talente entscheiden nicht darüber ob ein Spiel Spass macht. Die Stimmung in der Mannschaft macht den Unterschied ... und diese wurde bei jedem Sieg besser. Bis zum Finale, an dem wir beim Tabellenzweiten angetreten sind. Auch wenn es kein schönes Spiel war, war es ein Spiel an das die Kinder sich noch erinnern werden. Wir sind vollzählig mit 13 Spielern und einem Verletzten angetreten, haben uns angefeuert und dem Gegner vor verhältnismässig vielen Zuschauern keine Chance gelassen. Wir wurden verdient Gruppensieger. Nach dem Spiel gab es eine kleine Siegerehrung und ein von den Eltern organisiertes Apero mit Erinnerungen an bis zu fünf Jahre zusammen durchgestandene Trainings und Meisterschaftsspiele. Merci für die vielen guten Worte, es hat mir wirklich Freude bereitet.



Die Mannschaft gibt nun ein paar Spieler ab und wird im Ausgleich durch neue Spieler der E-Junioren ergänzt. Es gibt keinen Grund darüber nachdenklich zu sein, denn wir sind die D-Junioren des SC Wohlensee und nicht Da und Db. Als solches werden wir gemeinsam trainieren. Zwei Mannschaften, drei Trainer, die sich gegenseitig helfen und einen Haufen Spieler die zusammenhalten! Ich bin überzeugt es wird gut!

Merci an die Mannschaft, ich bin stolz auf Euch! Merci an alle Eltern und Supporter und ein ganz grosses Bisou an meine Frau und Tochter, für die es nicht immer leicht ist, wenn Sohnmann und ich bis zu 5 mal pro Woche auf dem Platz stehen und (fast) nur Fussball im Kopf haben.

Auf ein Neues, nächste Serie schlagen wir zu!

Harry Voigt, Trainer Dc

PS: Kurze Spielberichte findet Ihr auf der SCW Webseite unter Kinderfussball Dc.

# Junioren Ea



Um die lange Winterpause möglichst kurzweilig zu gestalten, sind wir an vielen Hallenturnieren angetreten. Dies war auch eine gute Vorbereitung um Wettkampfpraxis zu erlangen. Wir wollten doch nach der schwierigen Vorrunde wieder an den Turnieren Erfolg haben. Was uns gelang, mit viel Eifer und Freude gewannen wir die ersten beiden Turniere. Diese Erfolgsserie brach zwar etwas ab, wir konnten aber immer gut mithalten und belegten meist die Plätze zwei oder drei. Den Erfolg der ersten beiden Turniere konnten wir leider nicht mehr wiederholen. Was mir nebst den meist positiven Resultate besonders gefiel, war, wie diszipliniert und mit wie viel Freude wir auf fremden Plätzen aufgetreten sind. Dies alles gilt leider nicht für unser letztes Turnier in Gerzensee. In strömendem Regen ging unser bisher gutes Zusammenspiel und damit auch das Turnier verloren. Dem guten Gesamteindruck dieser Saison hat dieses letzte Turnier aber nicht geschadet.

In der Rückrunde waren 16 Kinder bei der Sache. Im Winter kamen einige Neue dazu und haben uns sehr weiter geholfen. In der Vorrunde war es



schwierig genügend Spieler für die Turniere aufzutreiben. Nun war es genau umgekehrt. Wir sind mit bis zu 14 Kindern zu den Turnieren gereist. Es war eine besondere Herausforderung für mich, die Spielzeit einigermaßen fair aufzuteilen. Ich hoffe es ist mir gelungen.

Einen besonderen Dank möchte ich wie immer auch den Eltern aussprechen. Besonders erwähnen möchte ich die tolle Unterstützung während den Turnieren die wir erfahren haben. Am Spielfeldrand verhielten wir uns stets fair, akzeptierten die Entscheidungen der Schiedsrichter und gratulierten den Gegnern. Ich finde, wir sind an den Turnieren positiv aufgefallen und waren deshalb gern gesehene Gäste.

In der kommenden Saison werden viele aus dieser Mannschaft zu den D-Junioren wechseln. Ich wünsche allen Kindern, egal ob sie weiter unter mir trainieren oder nicht, viel Erfolg und Freude am Fussball und bedanke mich für diese Saison.

Philip Bösiger

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**

Ausrüster des SC Wohlensee

**VAUCHER**   
**SPORT SPECIALIST**  
[www.vauchersport.ch](http://www.vauchersport.ch)

## Bern's Top Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN - BERN - SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL - BIEL

and the winner is...you!

Jean-Michel Marti  
sb@vauchersport.ch  
031 688 40 78  
031 981 22 22

0800 80 55 66

Gratisnummer



**gfeller.**  
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)

# Ec-Junioren



Drei Hallenturniere und das Schlittschuhlaufen mit Eltern brachte etwas Abwechslung in die lange Winter-Hallenzeit. Zwei Turniersiege noch bei den F-Junioren (einer mit einem richtigen Siegerpokal) bestätigten mich beim Vorhaben mit dem Team ein halbes Jahr früher zu den E-Junioren zu wechseln, da wir spielerisch den Gegner überlegen waren.

Nach vielen Hallentrainings war es dann endlich wieder soweit und wir konnten bei Frühlingsferienbeginn das erste Turnier auf dem Rasen absolvieren. Bei schönem, warmem Wetter trafen wir beim SCW-E-Freundschaftsturnier auf das Ea und Eb. Bei je zwei Spielen à 30 Minuten ging es darum, die Fussballschuhe zu testen, sich zu bewegen und sich vorallem in der neuen Umgebung (E-Junioren) zurecht zu finden. Grösseres Spielfeld, mehr Spieler, höheres Tempo, ältere und vorallem körperlich überlegene Gegner waren die Herausforderungen, die sich uns während der ganzen Rückrunde stellten.

Rückblickend dürfen wir nach fünf absolvierten Turnieren feststellen, dass sich dieser (mutige) Schritt durchaus gelohnt hat. Wir waren nur bei ganz wenigen Spielen wirklich chancenlos und mussten unsere Siege wieder «richtig» erspielen und erkämpfen. Die gemachten positiven und negativen Erfahrungen werden uns in Zukunft sicher helfen, wenn es darum geht, uns gegen die fast gleichaltrigen zu behaupten.

Nach wie vor ist der Trainingsbesuch fast bei 100 Prozent, was zeigt, dass die Mädchen und Jungs Fortschritte machen und lernen wollen.

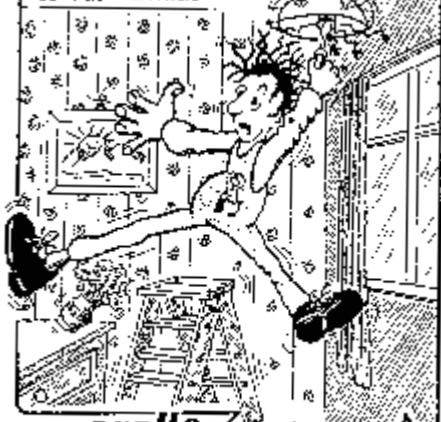
Aber auch die Unterstützung der Eltern ist einzigartig, ja, ganz einfach unglaublich toll. An jedem Turnier, egal wann es statt findet, sind die Eltern dabei, fiebern mit, feuern das Team an und sind immer in Überzahl gegenüber den Gegnern. Dass sich nicht alle Eltern immer mit den Entscheidungen oder Ideen des Trainers anfreunden können, liegt in der Natur der Sache, aber für mich ist die Entwicklung jedes einzelnen und insbesondere der Teamgedanke sehr wichtig. Vielen Dank für ihr Engagement für unsere Kinder. Es macht unglaublich viel Spass, dieses Team zu betreuen.

Der Höhepunkt der Rückrunde war wiederum das Spiel resp. die Spiele Eltern gegen Kinder. Aufgrund des schlechten Wetters wurde in der Halle gespielt, was sich weder auf die Einsatzfreudigkeit noch auf die Stimmung auswirkte. Anschliessend wurden die Spielzüge, gelungene Aktionen und die z.T. unglaublichen Sprints beim gemütlichen Beisammensein noch einmal besprochen und ausgeschmückt.

Ruedi Kräuchi

Do it yourself ...

aber doch nicht am Ström!  
In solchen Fällen besser  
den Fachmann holen



**orell & ramseier ag**

Elektro-  
EDV- und Telefoninstallationen  
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur  
Beri- und Hinterkappen Telefon 031 829 48 48

**Restaurant Linde für Ihre privaten  
oder geschäftlichen Anlässe.**

Lindenstübli bis 20 Personen  
Uelistübli bis 15 Personen

Wir unterbreiten Ihnen gerne unsere  
Menuvorschläge.



RESTAURANT  
**LINDE**

Lindenstrasse 1, 3043 Uettligen  
Tel. 031 829 12 44, Fax 031 829 12 33  
[www.lindewurm.ch](http://www.lindewurm.ch)

E-Mail: [info@lindewurm.ch](mailto:info@lindewurm.ch)

Ruhetag: Sonntag ab 16.00 Uhr und  
Montag ganzer Tag geschlossen.

**Landi**  
**UETTLIGEN**

3043 Uettligen  
Telefon 031 829 02 54  
Telefax 031 829 38 81  
Postcheck 30-7332-7  
e-mail [info@landiuettligen.ch](mailto:info@landiuettligen.ch)

Heizöl  
Tankstelle  
Staubsauger  
Autowaschanlage  
Getränke aller Art  
Kleintierfutter + -zubehör  
Garten, Hobby, Do-it-yourself

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Interview mit Max Sury, Junioren-Fa-Fussballer

*Max, bist Du zufrieden mit dem Saisonverlauf?*

Nicht so. Wir haben viel verloren, aber es hat gleichwohl Spass gemacht.

*Was sind denn Eure Schwachstellen im Spiel?*

Wir dribbeln zu viel und müssen noch besser lernen, den Ball abzugeben.



*Ist Euer Trainer, Reto Zeller, vielleicht zu wenig streng?*

Nein, nein, er ist schon recht so, wie er ist. Er macht immer so coole Sachen mit uns, zum Beispiel ein Spiel, in dem alle einen Ball haben. Einer muss mit seinem Ball auf einer Bahn rennen, und die anderen stehen auf beiden Seiten und versuchen, ihm den Ball wegzuschiessen. Und dann macht er noch coole Dribblings mit uns

*Was sind denn Eure Stärken als Mannschaft?*

Eindeutig die Schüsse auf das Tor, besonders die Weitschüsse. Aber es bringt uns gar nicht so viel, wenn wir nicht gut zusammenspielen können.

*Auf welcher Position spielst Du am liebsten?*

Verteidiger und Goalie. Als Verteidiger kann man auch nach vorne gehen und versuchen Tore zu schiessen, aber ich bin, glaube ich, auch noch ein guter Abwehrspieler, der die anderen Spieler stoppen kann. Goalie bin ich auch gern, weil ich dort schöne Paraden zeigen kann.

*Machst Du viele Fouls?*

Geht so.

*Hast Du schon gelbe Karten bekommen.*

Ja, beim Training, weil ich manchmal dem Trainer nicht zugehört habe. Im Match gibts bei uns ja noch keine Verwarnungen.

*Gibt es sonst noch besondere Regeln bei den Junioren F?*

Direkte Freistösse darf man nicht machen, und der Goalie darf den Ball beim Abstoss

nicht über die Mittellinie schiessen. Und wenn eine Mannschaft mit drei Toren mehr führt, darf die andere Mannschaft noch einen Spieler mehr auf dem Feld haben.



*Auf was freust Du Dich in der neuen Saison am meisten?*

Beim Spiel von YB gegen Servette Genf am 31. Juli können wir zusammen mit der Gastmannschaft ins Stade de Suisse einlaufen, das finde spitzenmässig.





Am liebsten möchte ich von Marco Wölfli noch ein Autogramm, vielleicht kann ich ihn ja noch vor dem Spiel in der Garderobe besuchen.

*Und für Deine Mannschaft, was wünschst Du Dir?*

Eine Medaille oder einen Pokal zu gewinnen. Das wäre dann die Belohnung dafür, dass wir fleissig trainiert haben.

Interview: Papa

## Junioren Fb



Sowohl für die Junioren-/innen Fb als auch für mich als Trainer hat das Kapitel Kinderfussball erst in der Rückrunde begonnen. Und es hat Spass gemacht! Mit welcher Freude und Begeisterung, das Team zur Sache geht, ist einfach toll! In den Trainings wird das Schwergewicht auf Spass, Spiel, Teamgeist sowie das Üben von technischen Elementen gelegt. Kleine Fortschritte sind im technischen Bereich bereits zu erkennen und ich freue mich, mit ihnen nach der Sommerpause die erste vollständige Saison in Angriff zu nehmen und die weiteren Entwicklungen mitzerleben. Wir konnten in der Rückrunde bereits fünf Turniere spielen. Ausser der Verletzung von Edin im 1. Turnier lief alles rund. Wir haben uns als eines der jüngsten und kleinsten Teams tapfer geschlagen und uns trotz der vielen Rochaden mehrheitlich im Mittelfeld platziert. Vielen Dank, dass jeder auch ins Tor steht.

Und zuletzt ein grosses MERCI an den Vorstand für die freundliche Aufnahme in den Trainerstab des SC Wohlensee und an die Eltern für die stets tatkräftige Unterstützung.

Thomas Schaltegger

